

Auch die Netzwerkarbeit im Jahr 2018 war wieder sehr umfassend. Die folgende Liste gibt beispielhafte Einblicke in die Gremien- und Netzwerktätigkeit sowie in die Schwerpunktthemen, der verschiedenen Arbeitsgruppen:

- Landesjugendring: 2018 wurde unter anderem die Frage der Förderung kommunaler Ringstrukturen bearbeitet.
- Ringtagung: Es wurde über die Wirkung von Arbeit nachgedacht und diskutiert, wie man die Wirksamkeit von Kinder- und Jugendarbeit beschreiben kann.
- Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement: Es findet ein Trägerübergreifender Austausch zu ehrenamtlichem Engagement statt. Außerdem werden die Mitmachtage geplant.
- Allianz für Werteorientierte Demokratie: Ein neuer Kooperationspartner für den Stadtjugendring. Es fand ein Treffen zum Kennenlernen und Austausch über Demokratiebildung statt.

Vereinsbesuch/Kontakte

Der stetige Kontakt zu den Mitgliedsorganisationen ist uns ein großes Anliegen. Im Jahr 2018 wurden deshalb einige Vereine besucht und/oder eingeladen um sich gegenseitig besser kennenzulernen und zu hören, wo die aktuellen Interessen und Schwierigkeiten liegen. Neben großen Verbänden wie DPSG, DLRG, BDKJ und der DGB-Jugend



wurde auch der Austausch mit kleineren Vereinen wie Amaro Drom, ArTik und der Trachtengruppe gesucht.

Aktionen

Durch viele strukturelle und strategische Veränderungen blieb leider nicht viel Zeit für große Aktionen. Nichtsdestotrotz hat der Stadtjugendring einen Workshop zum Thema Öffentlichkeitsarbeit sowie eine Juleica-Schulung durchgeführt. Außerdem waren wir Kooperationspartner der Veranstaltung „The roast of – das Kandidatengrillen“. Zusätzlich waren Vertreter*Innen vom Stadtjugendring bei einigen Veranstaltungen von Kooperationspartnern vertreten. Hier ist im Besonderen die Moderation der NSU-Monologe sowie die Mitwirkung an der Podiumsdiskussion zu „70-Jahre-Menschenrechte“ zu nennen.

Des Weiteren hat der Stadtjugendring passend zum Jahresthema „Wert(e) in der Jugendarbeit“ eine Postkarten-Aktion initiiert, durch die vor allem den politischen Vertreter*innen der Wert der Jugendarbeit vor Augen geführt werden sollte.

Rückblickend war das Jahr 2018 für den Stadtjugendring Freiburg e.V. sehr erfolgreich, es wurde einiges geschafft und wir freuen uns alle sehr auf weitere schöne Jahre.



Stadtjugendring Freiburg e.V.
Kartäuserstraße 41
79102 Freiburg

Tel.: 0761 / 15 64 808 25

Fax: 0761 / 15 64 808 28

E-Mail: info@stadtjugendring-freiburg.de

Geschäftsführung:
Stefanie Merz



Jahresbericht 2018



Jahresbericht 2018

Das Jahr 2018 war ein sehr ereignisreiches Jahr im Stadtjugendring Freiburg e.V. Es gab wieder einmal einige strukturelle Neuheiten, einige besondere Aktionen und sehr viel politisches Engagement. Hier können Sie einige Auszüge aus der Arbeit des Stadtjugendring Freiburg e.V. nachlesen:

Vollversammlungen



In vier Vollversammlungen trafen sich die Vertreter*innen der Vereine und Verbände um richtungsweisende Beschlüsse für den Stadtjugendring zu treffen. Neben vielen erfreulichen Beschlüssen wie z.B. der Aufnahme von zwei neuen Mitgliedervereinen (DGB-Jugend, Bunte Jugend) gab es leider auch schwierige Entscheidungen zu treffen, wie die Kürzung von Zuschüssen und Personal.

Es wurden 2018 die Zuschüsse für Vereinen und Verbände im Bereich Freizeiten und Fortbildungen drastisch gekürzt. Außerdem wurde die Geschäftsstelle um 40% verringert.

Vorstandsarbeit und Tagesgeschäft

Die Ehrenamtlichen im Stadtjugendring haben auch 2018 wieder viel Zeit und Energie in die Arbeit fließen lassen. So traf sich der Vorstand zu elf regulären Sitzungen. Hinzu kamen die Vorstandsklausur, ein Sommer- und Weihnachtsfest sowie etliche Vorbereitungstreffen zu Aktionen und Veranstaltungen. Auch der Finanzausschuss, welcher über die Bezuschussung von Maßnahmen entscheidet traf sich in drei regulären Sitzungen. Daneben gab es sowohl im Finanzausschuss als auch im Vorstand viele Absprachen per E-Mail.

Der gleichzeitige personelle Wechsel im Sekretariat und in der Geschäftsführung führten zu strukturellen Veränderungen. In der verbandlichen Jugendarbeit gibt es immer wieder Zeiten, in denen Menschen nach neuen Herausforderungen suchen, ihre Themen intensiver verfolgen, oder sich einfach mehr Zeit für ihr Privatleben nehmen. An dieser Stelle möchten wir nochmals Anja Twilligear und Cornelia Heindl für ihre langjährige Mitarbeit danken. Ob hauptamtlich in der Verwal-



tung, Netzwerkarbeit oder in der Projektkoordination für die Arbeit mit Geflüchteten, als Stadtjugendring werden wir Anja und Cornelia als engagierte und zuverlässige Mitarbeiterinnen vermissen. Insbesondere freuen wir uns Anja weiterhin als Vertreterin im Kinder- und Jugendhilfeausschuss der Stadt Freiburg an unserer Seite zu haben.

Zusätzlich hat die Beschäftigung mit der neuen Datenschutzgrundverordnung zeitliche Ressourcen gebunden. Ein wesentlicher Teil des Tagesgeschäftes im Stadtjugendring ist die Bezuschussungen von Maßnahmen der Jugendverbandsarbeit. 2018 konnten 152 Anträge im SJR genehmigt werden. Diese gliedern sich in verschiedene Bereiche. Insgesamt sind 52.583,08€ in Freizeiten für Kinder und Jugendliche, 16.374,54€ in Fortbildungen und 7.183,23€ in Projekte und sonstige Aktionen geflossen.

Netzwerkarbeit und politische Vertretung

Der Stadtjugendring Freiburg e.V. übernahm die politische Vertretung der Vereinsinteressen. So wurden wir in vielen Fällen von den städtischen Vertretern befragt, um die Meinung und Fachexpertise von Jugendlichen in



Diskussionen einbringen zu können. Hervorzuheben sind hier die Themen Gewinnung und Anerkennung Ehrenamtlicher, Aktionen zum Stadtjubiläum, Bildung und Nachhaltigkeit.

Auf zahlreichen Sitzungen haben wir die Stimme der jungen Menschen aus Vereinen und Verbänden vertreten. Außerdem wurde ein Brief an die Gemeinderäte verfasst, um nochmals auf die Position der verbandlichen Jugend aufmerksam zu machen. Es gab auch die Möglichkeit für junge Menschen die OB-Wahl-Kandidaten hautnah zu erleben. Wir luden alle Kandidierenden einzeln zum Gespräch ein und schafften so für Kleingruppen einen Rahmen zum Kennenlernen.

Zusätzlich fand wie schon in den Jahren zuvor die Vertretung im KJHA und anderen Gremien der Stadt, bei Sitzungen der AG OKJA sowie weiteren Kooperationspartnern statt.

